



Drebkauer

Heimatblatt

Informationsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 1

Samstag, den 14. Februar 2009

Nummer 03/2009



Rosenmontag am 23.02.2009



Unter dem Motto:

**30 Jahre seid ihr uns gnädig –
wir feiern mit euch Maskenball in Venedig.**

möchten wir mit euch, allen Fans des DCC,
den Rosenmontag wieder so richtig knallen lassen.

Dazu ist es ganz wichtig, dass Ihr alle mitmacht und uns unterstützt!

**Wir rufen natürlich wieder alle Firmen,
Vereine und Bürger auf,
am traditionellen Rosenmontagsumzug teilzunehmen.**

mehr dazu auf Seite 14



Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau	Seite 02
Nichtamtliche Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Drebkau	Seite 04
Nichtamtliche Mitteilungen des OT Greifenhain	Seite 05
Nichtamtliche Mitteilungen des OT Siewisch	Seite 05
Kinder- und Schulnachrichten	Seite 05
Jugendnachrichten	Seite 07
SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“	Seite 08
Glückwünsche	Seite 09
Kirchliche Nachrichten	Seite 10
Vereine, Verbände & Sonstiges	Seite 12
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite 19

IMPRESSUM

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint 14-tägig, jeweils in den ungeraden Wochen und wird kostenlos mit dem Amtsblatt an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

- Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Druck und Verlag: Druckerei Greschow, Kochstraße 23, 03119 Welzow, Telefon (035751) 2 70 83, Fax (35751) 2 70 82, www.druckerei-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Greschow
- Anzeigenannahme: Druckerei Greschow, Telefon (035751) 28158

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau

An Vereine, Verbände, Institutionen, Kirchen, Gemeinden, Kitas, Schulen...!

**Das nächste Drebkauer Heimatblatt erscheint am
Samstag, dem 28.02.2009.
Redaktionsschluss ist**

**Montag, 23.02.2009, 11.30 Uhr!
(Rosenmontag)**

Ihre Texte reichen Sie bitte entsprechend der Richtlinie zur Veröffentlichung von Artikeln im Drebkauer Heimatblatt in der Stadtverwaltung Drebkau, Redaktion Drebkauer Heimatblatt, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau ein.

Telefon-Nr. 035602/562-28,
Telefax-Nr. 035602/562-60
e-mail: laurisch@drebkau.de

Verteiler gesucht!

Der Vertragspartner der Stadt Drebkau sucht ab sofort Zusteller für das Drebkauer Amtsblatt / Lokale Heimatblatt in den Orten **Drebkau (Stadtkern und Randgebiete vor der Bahn), Schorbus und Reinpusch.**

Beide Druckwerke sind am Erscheinungstag (samstags) in den ungeraden Kalenderwochen allen Haushalten der Orte zuzustellen.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Drebkau bei Frau Laurisch, Tel. 035602/562-28 oder bei der Druckerei Greschow, Tel. 035751/28158

Laurisch
SB Amtsblatt/Sitzungsdienst

Aufruf an alle Radler der Stadt Drebkau

In diesem Jahr jährt sich die grenzüberschreitende Radtour der Partnerstädte Drebkau und Czerwieńsk zum 10. Mal. Sie soll als Sternfahrt von Drebkau in der Zeit vom **17.- 19. April** stattfinden.

Die Tour wird in diesem Jahr von einem Organisationsteam aus Drebkau vorbereitet.

Der Start erfolgt traditionell um 11.00 Uhr vom Schützenhaus.

Am ersten Tag stehen die Fahrt nach Cottbus mit der Besichtigung des Branitzer Parks und des Schlosses sowie eine Stadtbesichtigung auf dem Programm.

Am zweiten Tag erfolgt der Start beim Spreewald- Marathon in Lübben. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Zug.

Am dritten Tag erfolgt die Teilnahme am „Drebkauer Kreisel“.

Die geplanten Kosten betragen pro Person 35,- €.

Im Betrag sind enthalten: > Verpflegung
> Eintritts- und Startgelder

Bei Nichtgewährung von Fördergeldern erfolgt eine andere Organisation der Tour. Wir werden darüber rechtzeitig informieren.

Bitte melden Sie sich zu dieser Tour **bis zum 28.02.2008** an. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Interessierte melden sich bitte in der Stadtverwaltung Drebkau, Spremberger Straße 61 bei Frau Muth (Tel.: 035602/562-20, muth@drebkau.de).

Ich freue mich über eine rege Beteiligung und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Altekrüger
Bürgermeister

Organisationsteam



Veranstaltungs-Tipps - Februar 2009

14.02.09	15.00 Uhr 18.00 Uhr Keine Angabe	Kinderfasching des KVK im Bürgerhaus 1. Karnevalsveranstaltung des SKC in der Gaststätte Hartnick Zampern OT Jehserig mit Orten Papproth und Merkur
15.02.09	15.30 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Kinderfasching im Sportlerheim Schorbus des SKC Kinder-Karneval des DCC im Schützenhaus Rentnerfasching des KVK im Bürgerhaus Kausche Benefizkonzert des Gospelchores Leuthen/Schorbus in der Lutherkirche in Cottbus zur Unterstützung afrikanischer Flüchtlingskinder
21.02.09	15.00 Uhr 18.00 Uhr 08.00 Uhr	„Mensch ärgere Dich nicht“ -Turnier Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau 2. Karnevalsveranstaltung des SKC in der Gaststätte Hartnick Fastnacht im OT Casel – Traditionsverein Casel e.V. – siehe gesonderte Veröffentlichung -
21.-23.02.09	19.30 Uhr	„3 Tolle Tage“ 40 Jahre KVK im Bürgerhaus Kausche
23.02.09	14.30 Uhr	Rosenmontagsumzug des DCC – siehe gesonderte Veröffentlichung
24.02.09	15.00 Uhr	Seniorenkarneval des DCC im Schützenhaus
27.02.09	19.00 Uhr	Vereinsabend der Schützengilde Drebkau 1656 e.V. in der Gaststätte Hartnick in Siewisch
28.02.09	08.30 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr	Fastnacht und -tanz in Greifenhain – Ortsbeirat und Vereine – siehe gesonderte Veröffentlichung - Preis-Skat Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau Eisbeinessen – Auf Vorbestellung! – Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Drebkau, unter Tel.:035602/562-15 sowie unter www.drebkau.de .

Bürgernachrichten

Kontaktzeit der Sozialarbeiterin für Gemeinwesenarbeit

Ich nenne diese Zeit „Frostschutzzeit“, eine Zeit für Belange jeder Art und jedermann.

dienstags: 13.00 – 18.00 Uhr, Stadtverwaltung, Zi. 29
Telefon: 035602-562-32
Handy: 0175-6515383
e-mail: klette@drebkau.de

Ob Sie Unternehmer, Verkäufer, Handwerker, Erzieherin, Mutti + Vati, Oma + Opa, Tante + Onkel, Schüler oder einfach neugierig, interessiert oder eben frustriert sind. Bei sozialen und kulturellen Fragen. Möchte ich jedem gern zur Seite stehen.

Mein Motto Soziale Arbeit für das Wohl des Gemeinwesens heißt: „Motivieren – Informieren – Inszenieren“

Ein Angebot für Sie?

- Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten von kulturellen-traditionellen- gemeinschaftsfördernden Aktionen, Maßnahmen und Projekten
- Motivationsarbeit und Stärkung von ehrenamtlichem Engagement durch thematischen Seminaren
- Sozialpädagogische Beratung- und Gruppenarbeit
- Ansprech- u. Vertrauenspartner bei alltäglichen Fragen des Lebens

- Begleitung bei innovativen Vorhaben
- Stärkung von professionellen Teams und ehrenamtlichen Helfern mittels Motivations- u. Wohlfühlzeiten

Ein Ziel für Sie?

„Viele glückliche Kühe, bringen die gute Milch.“

So auch Ihre Mitarbeiter, Mitglieder, Helfer, Anvertrauten.... - und unseren Bürger zum Gemeinwohl!

In diesem frischen Sinne
Ihre und Eure Lydia Klette
-Sozialarbeiterin für Gemeinwesenarbeit-

Achtung!!! Achtung!!! - Lust auf Gospel???

An alle, die gerne singen, es einfach ausprobieren möchten oder vertiefen wollen!

Vom 24.-26.04.2009 gibt es die Gelegenheit ein ganzes Wochenende lang im Gospel aufzublühen.

Wo?: Landeskirchliche Gemeinschaft Spremberg,
Heinrichstraße 14/15

Wann?: jeweils ab 9 Uhr oder gleich mit Übernachtung
Wofür?: bis 01.04.2009 für 30 €, danach 35 €
inklusive: Vollverpflegung, Seminarkosten, Übernachtung im Privat- oder Gemeinschaftsquartier möglich
Anmeldung: bei Denise Kantor, Tel.: 03563-345107;
d.kantor@gmx.de

Halt! – Nicht wegwerfen!

Stoffe und Wolle spielen in unserer Arbeit eine wichtige und große Rolle.

Wer also noch solch wertvolle Dinge liegen hat – kann Kindern eine große Freude machen.

Wir brauchen Wolle und Garn zum Basteln, Kreieren und Spielen.

Bitte melden Sie sich bei Lydia Klette unter 035602-562-32 oder kommen Sie in der Kontaktzeit dienstags von 13-18 Uhr einfach vorbei.

Hier ein Beispiel, was mit der Wolle passiert!! Es werden Freundschaftsbänder in spielerischer Form gemacht und dabei wurde schon viel gelacht!

Nichtamtliche Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Drebkau

Ausbildungs- und Versammlungstermine der Ortswehren

Datum	Uhrzeit	Terminbeschreibung
14.02.09	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus – Ortswehr Greifenhain
27.02.09	19.00 Uhr	Ausbildung im Gerätehaus Ortswehr Drebkau/Kausche
20.02.09	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Schloss Steinitz – Ortswehr Steinitz

Geleistete Stunden Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Drebkau 2008

Ortswehr	Einsatzstunden	Ausbildung und Sonstige	Gesamt
Casel	104	1099	1203
Drebkau/ Kausche	1051	3193	4244
Greifenhain	99	1082	1181
Jehserig	24	386	410
Laubst	13	560	573
Leuthen	370	1055	1425
Schorbus	430	923	1353
Siewisch	22	691	713
Steinitz	15	362	377

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau OT Greifenhain

Alle Jahre wieder ...

Zampern und Fastnacht in Greifenhain/Radensdorf

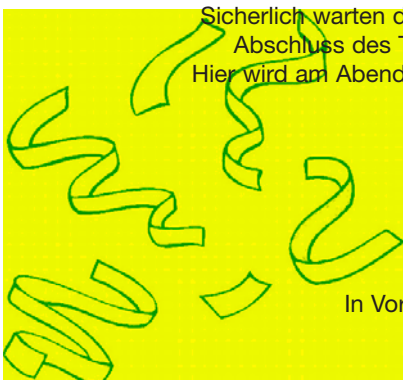
Am **Sonnabend, 28. Februar 2009** ist es wieder soweit. Wir hoffen Ihr habt dafür Zeit. In bunten Sachen wollen wir es wie immer beim Zampern machen.

Um 8.30 Uhr ist Treffpunkt im Dorfhaus, dann ziehen wir wieder in das Dorf hinaus. Sicherlich warten die Einwohner schon, mit kleinen Gaben, denn das ist Tradition. Zum Abschluss des Tages, wie soll es anders sein, treffen wir wieder im Dorfhaus ein. Hier wird am Abend das Tanzbein geschwungen, es wird bestimmt wieder fröhlich, denn das ist immer gelungen. Beginn 20 Uhr.

Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

Für die Organisatoren
M. Schötz / R. Kloas

In Vorbereitung des Zamperns treffen sich alle Interessierten am **18.02.2009 um 18.00 Uhr** im Dorfhaus.



Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau OT Siewisch

Ein Auftakt nach Maß !

Ein Auftakt nach Maß haben die Zamperer aus Siewisch und Koschendorf am 31. Januar 2009 hingelegt. Bei anfangs noch trübem Wetter und leichtem Schneefall trafen sich die Siewischer und Koschendorfer Zampererfreunde an der Schmiede in Koschendorf. Traditionell führte der Weg uns zur Bollmühle am Koselmühlenfließ.



Schon kurz vor 10.00 Uhr wurde das erste Mal das Tanzbein geschwungen. Flüssigkeiten und Euros wechselten den Besitzer und die lustige Truppe zog weiter. Kaum einer der Einwohner von Koschendorf verschloss sich dem Zamperzug. Das Wetter wurde immer besser und die Stimmung auch.



Süßigkeiten halfen auch dem jüngsten Teilnehmer, Till Dombrowski, die Runde durch das Dorf durch zu halten. Stärkung für alle gab es bei Familie Brauer, Familie Walter und zum Abschluss durch Familie Morling und Familie Belke. Frisch gestärkt ging es mit Shuttle PKW`s nach Siewisch.

Pünktlich um 13.00 Uhr startete der nun noch größere Zamperzug. Insgesamt nahmen 65 lustig gekleidete Zamperer 2009 teil. Der Umzug durch Siewisch wurde angeführt durch die älteste Teilnehmerin, Ute Arndt. Sie verwaltete auch die Zamperkasse. Schon durch Koschendorf war sie dabei und ihren Humor hatte sie auch für alle Siewischer parat. Beim Zug durch Siewisch freuten sich die Zamperer auf viele Spezialitäten, die die Familien für Teilnehmer vorbereitet hatten. Allen einen herzlichen Dank für die wunderbare Versorgung. Für das traditionelle Eierkuchenessen konnten viele Eier, Speck und Getränke eingezampert werden. Jörg Gromm, als Mann mit Kiepe, hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Gegen 18.30 Uhr zog die ganze Truppe in die Gaststätte Hartnick ein. Nach kurzem Verschnauften ging es ab 20.00 Uhr beim Faschingstanz munter weiter. Kaum eine Tanzrunde wurde ausgelassen und die gute Stimmung vom Zampern setzte sich fort. Der Wanderpokal des Ortsvorstehers ging zum zweiten Mal in Folge nach Koschendorf. Rene, Madlen und Till Dombrowski sicherten sich als Ritter von K-dorf den Sieg. Auf den zweiten Platz kamen die vier ABC – Schützinnen Maria, Stephanie, Josefine und Bianca. Den dritten Platz belegten gemeinsam, die Damen der Gesellschaft Ines und Kerstin.

Im Veranstaltungskalender steht für alle Teilnehmer am Zampern der 28. Februar 2009 als wichtiger Termin fest, das Eierkuchenessen.



Zum Schluss noch einmal ein Dankeschön an alle Teilnehmer am Zampern, an Familien Strube und Bolze für den Transport und nicht zu vergessen an die Gaststätte Hartnick die uns wieder den Saal zur Verfügung gestellt hat.

Es hat Spaß gemacht mit dieser duften Truppe durch unseren Ortsteil Siewisch zu ziehen.

Just
Ortsvorsteher OT Siewisch

Kinder- und Schulnachrichten

Grundschule Drebkau

Tag der offenen Tür an der Grundschule Drebkau

Am Freitag, dem 23. Januar 2009, öffneten wir unsere Türen, um allen interessierten Eltern, Schülern und Gästen einen Einblick in das Schulleben unserer Grundschule zu geben.

Bei der Vorbereitung halfen wieder unsere Schülerinnen und Schüler toll mit und viele von ihnen waren auch am Nachmittag mit dabei.

Besonderes Interesse spürten wir bei unseren künftigen

Lernanfängern und ihren Eltern. Ausgelegte Materialien für den Schulanfang, eine Liste für Arbeitsmittel und die Einladungen zu einer Hospitation im Unterricht wurden gut angenommen.

Gut besucht waren auch die Bastelstraße, das Schminken, der Computerraum und die Ausstellungen aus verschiedenen Bereichen in den Klassenräumen. Die AG „Junge Stadtreporter“ lud in gemütlicher Runde die Gäste zu einer Präsentation ein, in der sie ihre bisherigen Ergebnisse und

künftigen Vorhaben präsentierten.



...na ob das Experiment auch klappt? Alle lauschen gespannt

Die Schüler aus der 6. Klasse sorgten auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl. Bei musikalischer Umrahmung durch die Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich schmeckten Kaffee und Kuchen besonders gut.

Informationsmaterial präsentierten der Schulförderverein, die Sparkasse, der SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“ und der Hort der Kita Sonnenschein Drebkau.



und hier erinnert sich unser Bürgermeister an seine Schulzeit! Gerne?

Im unteren Flur gab es auch einen kleinen Buchbasar der Bücherei Drebkau.

Diesen Nachmittag nutzten viele Besucher, um sich die Schule anzusehen und sich über die tägliche Arbeit unserer Grundschule einen Einblick zu verschaffen.



Viele Fragen... viele Antworten in den Flex-Klassenräumen.

Wir freuten uns, unter den Gästen auch den Bürgermeister der Stadt Drebkau Herrn Altekrüger, die Amtsleiterinnen Frau Kieschke und Frau Menzel Neumann, Frau Muth, den Ortsbürgermeister Herrn Wilk, den Vorsitzenden des Bildungs- und Kulturausschusses Herrn Krause und Frau Pieper von der Sparkasse Drebkau begrüßen zu können.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung aktiv mitwirkten. Ein besonderer Dank den Schülern und Lehrern unserer Grundschule, unserer Schulsekretärin Frau Mätzke, der Erziehungshelferin Frau Eschenhorn, den AG- Leitern Frau Gusiew, Frau Klette, Frau Kaiser, Herrn Hampel, Frau Reichenbach von der

Musikschule Fröhlich, Frau Hellmich vom Hort der Kita Sonnenschein, Herrn Eschenhorn und den Vertretern vom SOS Jugend- und Familientreff, Frau Böhm von der Bücherei Drebkau und der Sparkasse Drebkau für das bereitgestellte Material.

Ein Dankeschön auch an Herrn Rehn für das Fotografieren.

Staatssekretär Jungkamp bringt Fördermittelbescheide nach Drebkau

Der 29. Januar 2009 wird uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben. An diesem Tag erwarteten wir hohen Besuch aus Potsdam, der die Fördermittelbescheide für die Schulsporthallen in Drebkau und Leuthen sowie für den Innenausbau des alten Drebkauer Schulgebäudes überbringen sollte. Nach jahrzehntelangem Laufen zur jetzigen Turnhalle durch die Stadt wird nun auch in Drebkau eine schulnahe neue Turnhalle errichtet.

Daran hatte schon keiner mehr geglaubt.



Milena und Johannes haben viel zu berichten über unser Schulleben!

Zu diesem Ereignis wurden viele Gäste aus der Politik, der Verwaltung und den schulischen Mitwirkungsgremien eingeladen. Im Schulhaus konnte sich jeder einen Einblick über unser Schulleben und die vielfältigen Aktivitäten verschaffen.

Maxi Tarczewski und Moritz Lindenberg aus der Klasse 4 begrüßten den Staatssekretär Jungkamp mit netten Worten im Eingangsbereich der Schule. Bei einem anschließenden Rundgang um das Schulgebäude erläuterte der Bürgermeister Herr Altekrüger das Baugeschehen. Im Schulgebäude angekommen erwarteten Schüler mit einem selbsthergestellten Plakat den Gast aus Potsdam. Er folgte den Klängen der Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Reichenbach, die ihn begeisterten und interessierten.



Unsere Schulleiterin begrüßt alle Gäste, besonders Herrn Jungkamp.

Im Anschluss versammelten sich alle Anwesenden im Lehrerzimmer der Schule. Dort begrüßten Schüler beider Schulen mit einem gemeinsamen Programm die Gäste. Danach brachten die Schulleiterin Frau Richter und der

Bürgermeister Herr Altekrüger ihre Freude über die bevorstehenden Baumaßnahmen zum Wohle der Kinder zum Ausdruck.

Nun war es soweit, der Staatssekretär überreichte die Fördermittelbescheide über mehr als eine Million Euro und die Begeisterung stand jedem Anwesenden ins Gesicht geschrieben.



Staatssekretär Jungkamp im Gespräch mit unseren Lehrerinnen

Severin Görgen als Schülersprecherin der Grundschule Drebkau bedankte sich mit einem Blumenstrauß und einer Präsentationsmappe über unsere Schule beim Staatssekretär. Im Anschluss zeigten Anna Feinbube und Gina Gierschner aus der Klasse 5 die Schule und besuchten einige Arbeitsgemeinschaften. Die AG „Junge Stadtreporter“ bereitete sich auf diesen Besuch gut vor und hatte viele Fragen an Herrn Jungkamp:

1. **Was macht ein Staatssekretär?**
Er hilft dem Minister gute Politik zu machen und berät ihn
2. **Wann stehen Sie morgens auf?**
6.15 Uhr
3. **Frühstücken Sie zu Hause?, wenn ja mit wem?**
Er frühstückt mit seiner Frau zu Hause. Isst 2 dunkle

- Brötchen und ein helles mit Honig.
4. **Was haben Sie für ein Lieblingsessen?**
Gamba mit Parmesankäse, Fleisch, Spagetti Bolognese
 5. **Haben Sie ein Grauessen?**
Knoblauch
 6. **Welches Lieblingslied haben Sie?**
Von Klassik bis Grönemeyer und Rosenstolz höre ich Musik. Zu Jugendzeiten stand ich auf rockige Bands wie die Rolling Stones,
 7. **3 Ihnen wichtige Menschen**
Meine Frau und beiden Kinder
 8. **Was ist Ihre Lieblingsfarbe?**
Blau
 9. **Haben Sie unsere Schule schnell gefunden?**
Mein Fahrer ja, ich musste nicht aufpassen.
 10. **Wo wohnen Sie richtig?**
Klein Machnow/ bei Berlin
 11. **Fehlt Ihnen das Unterrichten?**
Ja sehr. Ich gönne mir Freitagnachmittags einen Lehrstuhl an der Uni Münster.
 12. **Warum unterstützen Sie gerade unsere Schulen?**
Weil ich weiß, dass hier besonders gut gearbeitet wird.
 13. **Bei einem Tag von 8.00-21.00 Uhr Dienstzeit, wo bleibt da die Freizeit?**
Ja, diese ist knapp. Aber 2 Mal in der Woche gehe ich joggen und wenn ich Zeit habe, dann gehe ich mit meiner Frau gern ins Theater oder einfach spazieren.

Alle anwesenden Gäste nutzten die Gelegenheit bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen und erörterten viele Themen.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die dazu beitragen, dass dieser Tag uns noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Richter
Leiterin der Grundschule Drebkau

Die Townreporter

Die Kinder der AWO - Kita „Villa Kunterbunt“ gehen wieder auf Zampertour.

Am Vormittag des **19. Februar 2009** ziehen wir mit bunten Kostümen, lautem Gesang und klimpernden Geldbüchsen durch die Straßen von Drebkau und Kausche.

Wir freuen uns sehr darauf!
Die Kinder und Erzieher der „Villa Kunterbunt“

Wie beim 10. Jugendvertretertreffen zu Weihnachten besprochen – folgt nun die 1. Tat wieder gemeinsam und ortsteilübergreifend

Fun-(Volleyball)-Cup

Passend zur 5. Jahreszeit wollen auch wir aktiv werden. Sportlich natürlich!

Fakt's: 5+1 Teams (Mix), ab 14 Jahre
 15er Sätze
 jeder Punkt zählt

**Es winken Wohlfühl-Preise und motivierende Mucke.
Ein Powerpaket für jedes Team ist garantiert.**

**Passend zur 5. Jahreszeit müssen alle Teams fröhlich und bunt in Hallenturnschuhen antreten.
Mut und Verrücktheit werden belohnt!**

Damit auch alle abends zum Karneval antreten können:

- starten wir am 21.02.2009 zu 10.00 Uhr
- zentral in der Turnhalle Drebkau, am Sportplatz

Anmeldungen bitte bis **15.02.2009** unter 035602-562-32 oder 01756515383 oder unter klette@drebkau.de. Gern könnt Ihr auch dienstags von 13.00-18.00 Uhr persönlich Bescheid sagen kommen (Stadtverwaltung, Zi. 29).

SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“



SOS
Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de

Rodel gut - Alles gut!

Inzwischen schon traditionell macht sich der SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“ zu Beginn der Winterferien auf ins Erzgebirge. Mit dem Sessellift fuhren wir Flachlandtiroler hoch bis auf 1100m um uns anschließend mutig und jauchzend auf der Naturrodelbahn ins Tal zu stürzen. „Was ist der langen Rede kurzer Sinn?“ Es war cool und wir kommen wieder hin.

Der Schwedentag im „Roseneck“

Unser Schwedentag begann bereits am frühen Vormittag. Gemeinsam wurde Köttbullar zubereitet, das sind traditionelle schwedische Fleischbällchen, die gebraten mit Preiselbeercompott oder - marmelade, Sahnesauce und Kartoffeln oder Kartoffelpüree serviert werden. Sie sind besonders bei Kindern beliebt. Astrid Lindgren setzte ihnen ein literarisches Denkmal als Leibgericht Karlssons vom Dach. Anschließend konnten die Kids so beliebte Klassiker wie Pipi Langstrumpf, Michel oder die Kinder aus Bullerbü im Schwedenkino ansehen. Natürlich griff auch unsere Lernwerkstatt das Thema Schweden auf, so das dieser Tag neben einer Menge Gaudi auch noch viel Wissenswertes bereit hielt.



Ein großes Dankeschön geht an die Schulsozialhelferin Nadine Eschenhorn und der Sozialarbeiterin für Gemeinwesen Lydia Klette für die großartige Hilfe und euer Engagement. Durch Kooperation schaffen wir gemeinsam die Vernetzung, die für schöne und erfolgreiche Veranstaltungen dieser Art notwendig sind.

SOS Kinderdorf e.V. www.sos-kinderdorf.de

Wir sind Familie

Informationen für Eltern und

Kooperation mit dem Beratungszentrum Cottbus
Des SOS – Kinderdorf e.V.

- Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und alle, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.
- immer 14 täglich von 15.00 – 17.00 Uhr

Termine: **27.01.2009** **10.03.2009**
 10.02.2009 **24.03.2009**
 24.02.2009 **07.04.2009**

(Termine gern auch nach Vereinbarung)

- o Erziehungsschwierigkeiten
- o Schulsorgen
- o Ängsten
- o Trennung/ Scheidung
- o Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten

- o Selbstwert- oder Familienkrisen
- o Ausbildungssuche
- o „Beziehungsstress“
...oder auch bei ganz persönlichen Problemen.

Kontaktmöglichkeit:

Guido Bartel (Dipl. So. Päd. – Familientherapeut)
SOS Beratungszentrum Cottbus
Poznanerstr. 1, 03048 Cottbus
Tel.: 0355-525700

Beratungstermine können auch mit Frau Haney, Herrn Eschenhorn vereinbart werden.
SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“

Bahnhofstr. 2; 03116 Drebkau/ OT Drebkau
Tel.: 035602-527388
SOS Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de

Glückwünsche

*Herzlichen Glückwunsch!
Die Stadt Drebkau begrüßt herzlichst:*



Tim Noack, geb. am 11.09.2008 in Forst
Gewicht: 3960 g
Größe: 53 cm
Der Bürgermeister Herr Altekrüger beglückwünscht Mandy Meyer und Sven Noack aus dem Ortsteil Drebkau.



Maya Charlott Krone, geb. am 01.12.2008 in Cottbus
Der Bürgermeister Herr Altekrüger beglückwünscht Claudia und Jörg Krone aus dem Ortsteil Drebkau.



Leony Enola Tiebel, geb. am 04.11.2008 in Cottbus
Der Bürgermeister Herr Altekrüger beglückwünscht Manuela Tiebel aus dem Ortsteil Greifenhain.



Leonard Willi Richard Gabler, geb. am 05.01.2009 in Cottbus (Carl-Thiem-Klinikum)
Gewicht: 2880 g
Größe: 52 cm
Der Bürgermeister Herr Altekrüger beglückwünscht Nicole Brauer und Ivo Gabler aus dem Ortsteil Drebkau.

Geburtstage älterer Bürger

OT Casel

17.02.2009	69 Jahre	Horst Laurisch	28.02.2009	70 Jahre	Horst Kott
19.02.2009	72 Jahre	Karl-Heinz Schlabe			

OT Domsdorf

15.02.2009	88 Jahre	Ruth Arnold			
------------	----------	-------------	--	--	--

OT Drebkau

15.02.2009	80 Jahre	Ingeborg Klante
17.02.2009	66 Jahre	Hannelore Scheidemantel
17.02.2009	81 Jahre	Hildegard Trebeck
18.02.2009	80 Jahre	Günter Löber
18.02.2009	61 Jahre	Kurt Neubarth
19.02.2009	76 Jahre	Fritz Greschenz
19.02.2009	76 Jahre	Alfred Thiel
20.02.2009	74 Jahre	Werner Feinbube
20.02.2009	60 Jahre	Hans-Joachim Handrek
22.02.2009	63 Jahre	Martin Hötzel
22.02.2009	68 Jahre	Christel Klauck
22.02.2009	62 Jahre	Gudrun Ryll
23.02.2009	69 Jahre	Edelgard Otto
24.02.2009	70 Jahre	Rosemarie Kraemer
24.02.2009	84 Jahre	Irmgard Schaffrick
24.02.2009	82 Jahre	Heinz Schötz
27.02.2009	78 Jahre	Rosemarie Greschenz
27.02.2009	71 Jahre	Ilse Keller
27.02.2009	79 Jahre	Günter Trebeck
28.02.2009	74 Jahre	Alfred Böttcher
28.02.2009	85 Jahre	Gisela Scheibel
29.02.2009	89 Jahre	Gertrud Buchwald

OT Jehserig

20.02.2009	73 Jahre	Brigitte Anderlik
21.02.2009	63 Jahre	Peter Wilisch
23.02.2009	80 Jahre	Horst Böhme

OT Laubst

16.02.2009	86 Jahre	Gerda Knobloch
27.02.2009	72 Jahre	Erika Matthies

OT Leuthen

17.02.2009	62 Jahre	Wolfgang Kanter
18.02.2009	62 Jahre	Thomas Schiweck
20.02.2009	72 Jahre	Gerda Kauser
22.02.2009	85 Jahre	Lieselotte Nakoinz
25.02.2009	76 Jahre	Hildegard Schönbrunn
26.02.2009	75 Jahre	Vera Hannusch
27.02.2009	71 Jahre	Gerhard Ertner
29.02.2009	73 Jahre	Ilse Hannig

OT Schorbus

15.02.2009	71 Jahre	Ingeborg Betker
16.02.2009	74 Jahre	Anita Janisch
17.02.2009	68 Jahre	Kurt Glowka
19.02.2009	62 Jahre	Dietmar Schulze
20.02.2009	68 Jahre	Renate Bier
21.02.2009	87 Jahre	Helene Pöschk
26.02.2009	68 Jahre	Günter Krautz
28.02.2009	77 Jahre	Gerhard Masch
28.02.2009	67 Jahre	Horst Rädcl

OT Greifenhain

21.02.2009	63 Jahre	Manfred Noack
26.02.2009	64 Jahre	Michael Milkowski

OT Siewisch

19.02.2009	68 Jahre	Martin Altekrüger
23.02.2009	65 Jahre	Roswitha Kleemann

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24, 03116 Drebkau

Tel. und Fax.: 035602 / 709

(Bitte auch den

Anrufbeantworter nutzen)

Öffnungszeiten unseres Büros:

Mo. 08 – 12 Uhr, Di. 8 – 12 Uhr,

Do. 10 - 12 Uhr, 15 – 18 Uhr

Pfr. Wolfgang Selchow, 03116

Drebkau, Kaupmühlenweg 12 B

Tel.: 035602 51517 (Bitte auch

den Anrufbeantworter nutzen!)



Ich grüße Sie heute mit dem Spruch des Monats:

„**Wo ist euer Glaube?**“ Lk 8,25

Gottesdienste im Februar/ März

Sonntag, 15.02.09	9.15 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow
Sonntag, 22.02.09	9.15 Uhr	Gemeinderaum Pfr. Selchow Schiebellstr. 19
Sonntag, 01.03.09	9.15 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow
Sonntag, 08.03.09	9.15 Uhr	Gemeinderaum Pfr. Selchow Schiebellstr. 19
Sonntag, 15.03.09	9.15 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow

(Änderungen vorbehalten!)

Treffpunkte der Gemeinde!

Die Christenlehrekinder treffen sich wöchentlich immer **mittwochs** zum „**Offenen Kindertreff**“ im Gemeindezentrum in Kausche.

Achtung! Nach den Winterferien ändern sich unsere Anfangszeiten wie folgt:

4. - 6. Klasse um 15.30 Uhr

1. - 3. Klasse um 16.30 Uhr

Die Gruppen sind offen für alle Kinder, unabhängig von der Kirchengemeinschaft - es wird gesungen, gebastelt und gespielt; die Kinder hören biblische und andere Lebensgeschichten und feiern ab und zu ein Fest.

Der **Chor** trifft sich immer **montags** um **18.45 Uhr** im Gemeindezentrum in Kausche.

Wer Freude am Singen hat, kann gern daran teilnehmen.

Die **Blau – Kreuzgruppe** trifft sich immer **mittwochs** um **18.00 Uhr** in der Schiebellstrasse 19.

Der **Posaunenchor** trifft sich immer **freitags** um **19.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Kausche.

Die **Frauenhilfe** trifft sich wieder am Mittwoch, dem **25.02.** um **15.00 Uhr** in der Hauptstrasse 24. Es sind alle

Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, die das Rentenalter erreicht haben.

Gemeinsam wollen wir Andacht halten, Kaffee trinken und über ganz verschiedene Themen reden, miteinander singen und einander zuhören. Wir freuen uns immer sehr über weitere Interessierte!

Der **Frauenkreis** trifft sich wieder am Donnerstag, dem **19.02.** um **15.00 Uhr** im Gemeindezentrum Kausche.

Vorschau!

Wie in jedem Jahr – so feiern wir wieder am **ersten Freitag im März den Weltgebetstag**. Frauen aller Konfessionen laden ein – diesmal vom anderen Ende der Welt.

Für 2009 haben uns Frauen aus Papua-Neuguinea die Liturgie geschenkt.

Wir werden wieder viel Neues über dieses ferne Land erfahren, gemeinsam singen, einander zuhören – weltweit, am gleichen Tag und mit einer gemeinsamen Liturgie, die uns alle rund um die Erde „als ein Leib in Christus“ vereint. Natürlich halten wir wieder eine leckere Kostprobe der neuguinesischen Küche für Sie bereit – lassen Sie sich überraschen und merken Sie sich Freitag, den 6. März schon mal vor, auch Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Wenn es auch heißt „Weltgebetstag der Frauen „– so sind doch auch Männer herzlich willkommen.

Gleichzeitig möchte ich Sie an die **Bibelwoche** erinnern, die wir vom **16. – 18.03.** durchführen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Aufruf an alle Gemeindeglieder!

In diesem Jahr feiern wir **200 Jahre Stadtkirche Drebkau** – die Zeit rückt immer näher.

Für dieses Kirchenjubiläum möchten wir natürlich eine Festschrift respektive Broschüre gestalten.

Um diese weiterhin zu vervollständigen und zu bereichern um persönliche Erinnerungen, Anekdoten, Fotos etc. rund um unsere Kirche, wäre ich allen sehr dankbar, die mich dabei unterstützen möchten.

Bitte melden Sie sich einfach im Kirchenbüro.

Vielen Dank und mit Vorfreude auf viele interessante Geschichten und Fotos!

Ein herzliches Dankeschön all denen, die bereits durch ihre Spenden den Glockenturmbau vorantreiben!

Und hier noch einmal die Bankverbindung für Spenden für den Glockenturm:

Empfänger: **Ev. Kirchenkreisverband NL**
 Konto – Nr. **77 88 00 BLZ: 100 602 37**
 Bank: **Ev. Darlehensgenossenschaft BLN**
 Verwendung: **6153 / Turmsanierung**

Ich verbleibe mit lieben Grüßen und einem Vers zum Nachdenken:

„Entweder der Glaube wächst, oder er wird weniger. Glaube muss wachsen, denn Stillstand ist Rückgang.“

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Sabine Peter

Evangelische Kirchengemeinde Leuthen-Schorbus/ Pfarramt in Schorbus

e-mail: EVKG.Leuthen-Schorbus@t-online.de

03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14

Tel.: 035602/662

Fax: 035602/51567

Pfarramt geöffnet:

Jeden Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr



Pfarrer Robert Marnitz

Alte Poststraße 7, 03050 Cottbus-Madlow

Tel. 0355/522828 Fax: 0355/4309399

E-Mail: pfarrer-marnitz@martinskirche-cottbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: Kirchgeld, Friedhöfe,

Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:
Bank: Volks- und Raiffeisenbank Cottbus, Konto: 46 720 46,
Bankleitzahl: 18062678

Monatsspruch Februar

„Wo ist euer Glaube?“ Lukas 8,25

1. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten am:

Sonntag, 15.02.09	9.00 Uhr	Leuthen Pfr. R. Marnitz
	17.00 Uhr	Lutherkirche Cottbus Gospel-Benefizkonzert
Sonntag, 01.03.09	9.00 Uhr	Schorbus Lektor Dr. Lehm
	10.30 Uhr	Leuthen Lektor Dr. Lehm
Freitag, 06.03.09	16.30 Uhr	Leuthen Weltgebetstag der Frauen

Hinweis:

Liebe Gemeindeglieder,
zum Benefizkonzert unseres Gospelchores „Good news“ möchten wir Sie recht herzlich zum oben genannten Termin am **15.02.09 um 17.00 Uhr** in die **Lutherkirche Cottbus** einladen. Der Eintritt ist frei. Mit dem Konzert wollen wir ein Ägyptenprojekt unserer Partnergemeinde Köln Kalk unterstützen. Gemeinsam mit Projektpartnern wird das Projekt vor Ort finanziell begleitet. Durch Ihre Spende nach dem Konzert helfen Sie afrikanischen Flüchtlingskindern, die im Heim ein neues menschenwürdiges Zuhause finden.

2. Christenlehre (für Kinder der Klassen 4 – 6) donnerstags um 14.45 im Gemeindeforum in Leuthen.

3. Konfirmandenunterricht findet immer dienstags mit der Klasse 8 um 17.00 Uhr statt. Im Februar treffen wir uns in Madlow.

4. Religionsunterricht (für die Klassen 1 – 3) dienstags in der Schule Leuthen, im Anschluss an den Unterricht.

5. Die Junge Gemeinde trifft sich immer montags, im „Winterquartier“ in Leuthen von 18.45 – 21.00 Uhr.

6. Der Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr, im Februar in Leuthen.

7. Gospelchorproben finden immer freitags um 19.30 Uhr in Schorbus statt.

8. Der GKR trifft sich zur Sitzung am Mittwoch, den 04.03. um 19.30 Uhr in Schorbus.

9. Die Frauenhilfe Schorbus trifft sich am Mittwoch, den 11. März um 15.00 Uhr zur Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken.

10. Der Seniorenkreis Leuthen trifft sich am Mittwoch, den 18. Februar um 14.30 Uhr zur Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken.

11. Herzliche Einladung zum Gesprächskreis „Kirche, Glaube, Alltag“ – Gesprächskreis rund um das Leben. Der Kreis richtet sich an Menschen, getauft oder ungetauft, die sich für Fragen des Lebens interessieren und die sich mit anderen auf den Weg zu einem Leben mit Gott machen wollen. Wir treffen uns am **Dienstag, den 24.02. um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus an der Martinskirche.

12. Gemeinsam fahren die **Konfirmanden** der Kirchengemeinden Leuthen-Schorbus, Cottbus-Süd, der Luther- und Klosterschule nach Hirschbach. Mit vielen Freizeitprogrammen wird das Thema „Abendmahl“ im Mittelpunkt stehen.

Ich grüße Sie mit dem Spruch aus Hebräer 3,15:

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Frau Melcher

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain



Jahreslosung 2009:

**Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.** LK 18,27

Gottesdienste in Greifenhain

Der nächste Gottesdienst in Greifenhain findet am 01.03.2009 um 14.00 Uhr im Gemeindeforum statt. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Sonstiges

Die Frauen von Greifenhain, Ressen und Lubochow treffen sich am 18.02.2009 um 14.00 Uhr zur Frauenhilfe. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Wir erinnern hiermit nochmals an die Entrichtung der Wassergebühren für den Friedhof für 2008 (wer diese noch nicht bezahlt hat) und an die Entrichtung der Wassergebühren für 2009. Frau Andrea Bauer nimmt diese im Auftrag des Gemeindeforum Greifenhain entgegen.

„Ich bete an die Macht der Liebe...“

Bei wem klingt nicht, wenn er oder sie diese Worte hört, die Melodie des „Großen Zapfensteichs“ mit? Ein militärisches Lied? Mich fasziniert, dass dieses Lied viele Menschen, gerade auch Menschen, die ansonsten der Kirche und dem Christentum gegenüber sehr kritisch sind, berührt. Und manchmal frage ich mich dann, ob sie den Text dieses Liedes bewusst hören und wahrnehmen:

„Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesu offenbart. Ich geb' mich hin dem freien Triebe, wodurch ich Wurm geliebt ward; ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.“ Gerhard Tersteegen, der diese Worte im 18. Jahrhundert dichtete, hat eben das gelegt: Selbsthingabe an den Gott, der die Liebe ist. Der kluge und fromme Mann verzichtete auf Wohlstand und eine Familie, um

sich ganz Gott zu widmen, dem Gebet, dem Studium, der Predigt. Seine Gedichte und Lieder wirken bis heute. Er hat es verstanden, eine tiefe Sehnsucht der Menschen in Worten und Sprachbildern auszudrücken und so die Herzen der Menschen zu berühren. Jeder Mensch trägt die Sehnsucht in sich, dem Großen Ganzen, Gott, zu begegnen, aufzugehen in der Grenzenlosigkeit, im Licht, im Guten: nicht mehr im eigenen Ich, im Egoismus, in den Grenzen der eigenen Person gefangen sein, sondern bedingungslos bejaht zu werden und aufzugehen im unendlich Guten.

Tersteegens Weg zu dieser Erfahrung war das Gebet, die Meditation. Das hat ihn tiefe Versenkung, Entschränkung seines Ichs erleben lassen und seinem Leben Sinn und Tiefe gegeben. So klingt sein Lied wie ein Liebeslied an Jesus Christus. Tersteegen findet Worte und Bilder, die wir sonst aus Liebesgedichten kennen:

„Wie bist Du mir so zart gewogen, wie verlang Dein Herz nach mir! Durch Liebe sanft und tief gezogen, neigt sich mein Alles auch zu Dir. Du traute Liebe, gutes Wesen, Du hast mich und ich Dich erlesen.“

Ob dieses Lied militärisch ist? Ganz sicher nicht. Es ist als Augenblick der Stille und des Innehaltens Teil des „Zapfensteichs“ geworden. Ein Moment, in dem selbst der König und der wichtigste General sich vor Gott verbeugt, der mit seiner Liebe alles Streiten und allen Krieg unter den Menschen zu Unsinn und Machtgehebe erklärt. Die beinahe zärtlich klingenden Worte des Liedes machen das nur um so deutlicher.

Pfarrerin Angelika Scholte-Reh Schulstraße 2 in 01968 Sedlitz
Tel. 03573/3373, Handy 0179 3217775

**Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit und Gottes Segen
Ihre Pfarrerin Angelika Scholte-Reh und
Ihr Gemeindeforum Greifenhain**

Vereine, Verbände, Sonstiges

EINLADUNG

Am 26. Februar 2009 um 18.00 Uhr findet im Gemeindehaus im Ortsteil Laubst die nächste Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Drebkau statt. Tagesordnung nach Arbeitsplan.

Killer
Vorsitzender

OT Casel



Fastnacht in Casel

Am 21.02.2009 ist es wieder soweit. Die Jugend von Casel zampert. Treffpunkt um 08.00 Uhr in der Gaststätte Schönknecht in Casel. Alles was mitzubringen ist, sind gute Laune und lustige Kostüme. Es spielen „Die Fidelen Gaglower“.

Der Tanz am Abend beginnt traditionell um 20.00 Uhr mit dem Eintanzen der Jugend. Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm ist wieder einmal gesorgt. Es spielt die Tanzkapelle „Selectra“.

Jugend – Traditionsverein Casel e.V.

OT Domsdorf

Wandertag in den Steinitzer Alpen

Warm verpackt machten sich am letzten Sonntag rund dreißig Wanderfreudige aus der Region auf eine interessante Tour durch die Steinitzer Alpen. Vornan ist Wanderführer Klaus Duve, der mit seinem enormen Erfahrungsschatz die Wanderer immer wieder von Neuem beeindruckt. Start- und Zielpunkt war, bei jeder Wanderung, der Steinitzhof.



Mit geschichtlichen Daten über das Dorf Steinitz und Erläuterungen zu den Lesesteinmauern ging es Richtung Kirche, die sich durch verschiedene Baustile und das in der Region oft vorgefundene Baumaterial Feldstein auszeichnet. Auf einem schmalen verschlungenen Waldweg kamen die

Wanderer zur 150 m hoch gelegenen alten Linde am Rodelberg, wo man ein Weilchen verschlafen konnte, bergab zum oberen Quellgebiet und dann an die Tagebaukante. Am Teufelstein vorbei, jetzt bei aufgelockerten Wetter mit etwas Sonne, konnte man den Standort des entstehenden Findlingslabyrinths betrachten. Zum Abschluss verabschiedete sich Klaus Duve unter Applaus bei der Wandergruppe und es ging rasch zum Schlachtfest am Hofladen, um bei Wellfleisch, Grützwurst und Sauerkraut die verbrauchte Energie zu regenerieren.



Text: S. Stoll
Fotos: BLT

Neue Ausstellung im Steinitzhof

Der Steinitzhof im Drebkauer Ortsteils Steinitz ist, obwohl noch nicht vollständig saniert, seit einem Jahr immer wieder Ort oder Ausgangspunkt kultureller Aktivitäten und Veranstaltungen. Bereits anlässlich der Nutzungsübergabe des ersten Teilobjekts an das Ingenieurbüro Kleinichen wurde die Idee geboren, in den Arbeitsräumen, die eigentlich gar nicht als Galerie konzipiert sind, regelmäßig Kunstwerke bekannter oder unbekannter Künstler, von Profis oder auch Laien auszustellen. Hier fanden und finden die Besucher neben den Informationen Fortgang der geplanten Projekte in und um Steinitz also auch künstlerische Erbauung und Diskussionsstoff.



Am 27. Januar fand unter Teilnahme zahlreicher Gäste die Eröffnung der nun schon fünften Ausstellung im Steinitzhof statt. Bis 24. Mai 2009 werden Fotoarbeiten der Künstlerin Petra Manara Grund zu bewundern und entdecken sein. Die Ausstellung trägt den Titel „Spuren heute“. Die Arbeiten spiegeln für die Künstlerin intensive Erlebnisse mit der Natur und

den Menschen wider. Diese Spuren, die sich „als Heute erfahrbar oder als sichtbar gewordenes Gestern zeigen, sind vielleicht morgen schon vergessen und verweht“. In den Augenblicken, wo sich in Ihnen „die uns alle umgebende Schönheit der Welt zeigt, findet augenblicklich intensive Begegnung statt“. Das ideale Ausdrucksmittel, diese sichtbar zu machen, ist für Petra Manara Grund das Medium Fotografie, mit dem sie sich seit 1985 aktiv beschäftigt.

1962 in Freiberg geboren, erlernte die Künstlerin einen Textilberuf mit Abitur. Anschließend erfolgte eine weitere Berufsausbildung als Handweberin und die Teilnahme am künstlerischen Abendstudium der Hochschule für Bildende Künste Dresden in Chemnitz. 1994 erhielt sie das Diplom für Textilkunst/ Design der Hochschule für Technik und Wirtschaft Zwickau, Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg. Ausstellungsbeteiligungen finden seit 1990 statt. Petra Manara Grund ist seit 1993 als freie Dozentin in verschiedenen Schulen und Instituten tätig, seit 2005 im eigenen „Zentrum für Energiearbeit Meißen“. Sie entwickelt Farbkonzepte und gibt gestalterische Beratungen für Räume und Gebäude. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Ickowitz und Meißen.

Die ausgestellten Arbeiten werden in limitierter Kleinstauflage zum Kauf angeboten. Die BergbauLandschaftTours aus Drebkau als Mitorganisator wünscht den Besuchern Entdeckerfreude und anregende Dialoge.

Text: B. Aehnelt

Steinitzhof, Steinitzer Dorfstraße 1, 03116 Drebkau - OT Steinitz, Tel.: 035602-527394, www.steinitz-events.de

OT Drebkau

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Vorruehändler,

der Seniorenclub des DRK lädt Sie recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

18.02. + 25.02.2009	13.00 Uhr	Spielnachmittag
18.02.2009	16.00 Uhr	Seniorenkegeln
26.02.2009	13.00 Uhr	Senioren-gymnastik
24.02.2009	15.00 Uhr	Seniorenkarneval

im Schützenhaus

Vorschau!

26.03.2009 Frühlingsfest in Siewisch (Schlachtefest)
(Weitere Informationen erfahren Sie im kommenden Heimatblatt. Anmeldungen sind ab sofort möglich!)

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Drebkau sind zu unseren Veranstaltungen recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns immer über neue Interessenten.
Nähere Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie im Seniorenclub bei Frau Andrecki, Tel. (035602) 603.

Andrecki
Leiterin des Seniorenclub des DRK

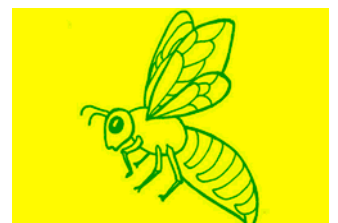
Imkerverein Drebkau/Neupetershain e.V.

EINLADUNG

Zur nächsten Imkerversammlung am Sonntag, dem 22.02.2009 um 10.00 Uhr lade ich alle Mitglieder in die Gaststätte „Zu den 3 Kronen“ recht herzlich ein.

Tagesordnung: **Wahl des neuen Vereinsvorstandes**

Skorna
Stellvertretender Vorsitzender





DREBKAUER CARNEVAL CLUB e.V.

ROSEN MONTAG



Hier unser Ablauf:

7.30 Uhr Treffen des DCC an die Ketten
bis ca. 8.45 Uhr Frühstück mit dem Prinzenpaar
9.00 – 13.00 Uhr Zampern des DCC in der Stadt Drebkau und Ortsteilen
ab 12.00 Uhr Mittagsversorgung auf dem Marktplatz
ab 14.00 Uhr Sammeln zum Rosenmontagsumzug (Raakower Strasse)
14.30 Uhr Abmarsch ab Raakower Strasse / Spremberger Strasse / Hauptstrasse / Marktplatz
15.00 – 20.00 Uhr Buntes & lustiges Treiben auf dem Marktplatz mit Programmeinlagen der Gastvereine und des DCC

Drebkau Helau rufen der DCC & Prinzessin Karola I. und Prinz Bernd II.



Na dann, bis bald mit Drebkau Helau !!!!

Wichtige Mitteilung! Wichtige Mitteilung! Wichtige Mitteilung!

Für die Abendveranstaltungen am 14.02.09 und am 21.02.09 sind noch Karten erhältlich.
Es lohnt sich, einfach mal vorbeizuschauen, denn es wird wieder einige Überraschungen geben.
Also, einfach an die Abendkasse kommen – Karten kaufen – Spaß haben.

Hallo Kinder, Hallo Eltern!

Am

Sonntag, den 15. Februar 2009

ist es wieder soweit!

Um 15 Uhr lädt der Drebkauer Carneval Club ein zum **Kinder-Karneval im Schützenhaus.**

Zieht ein Kostüm an und kommt vorbei!
Clown Olli hat wieder ein paar tolle Programmpunkte und Spiele vorbereitet. Natürlich gibt es auch noch ein paar süße Überraschungen. Übt am besten noch mal unseren Schlachtruf „Drebkau Helau“, damit sich Clown Olli richtig freut.

Wer auch gern einen Programmpunkt übernehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 13.02.2009 bei Sven Schulze unter 459498 oder im Internet unter www.drebkau-helau.de.

Wir grüßen mit
Drebkau, Helau!
Der Drebkauer Carneval Club e.V.



Mitteilungen der OG Drebkau der IGBCE

Unser nächster Kegelnabend findet am Freitag, dem 27. Februar 2009 in Drebkau statt.
Alle kegelsportbegeisterten Mitglieder und Partner sind dazu recht herzlich eingeladen.

Folgende Termine können für 2009 vorgemerkt werden:

24.04.2009 2. Kegelnabend, Beginn 18:00Uhr
16.05.2009 Fahrradtour

September 09

Ausfahrt zum Findlingspark / Erlichthof Rietschen
20.11.2009

Jubilarehrung und
Jahresabschlussveranstaltung

Schulze
Vorsitzender



Schützengilde Drebkau 1656 e.V.

Ehrenhaft, Wehrhaft, Einig und Treu

Einladung zum Vereinsabend

Ort: Gaststätte Hartnick in Siewisch

Termin: Freitag, den 27.02. 2009

Beginn: 19:00 Uhr

Der VORSTAND

www.Schuetzengilde-Drebkau.de



Schützengilde Drebkau 1656 e.V.
– ein gelungener Start in das Jahr 2009

Mit einem hervorragenden 2. Platz beim Neujahrschiessen in Welzow startete die Schützengilde Drebkau in das Jahr 2009. Ein weiterer Höhepunkt im neuen Jahr war die Einweihung des neuen Vereinszimmers in der Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau.



Damit ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Allen fleißigen Helfern, die unbürokratisch und mit viel Teamgeist dabei waren nochmals ein großes Dankeschön. Ebenfalls im Januar waren wir beim 7. Kreisschützentag mit zwei Vorstandsmitgliedern vertreten. Dort wurde die weitere Zusammenarbeit mit den einzelnen Schützenvereinen im Spree-Neiße-Kreis besprochen. Unsere Frauen wurden für ihr Arrangement bei der Kreismeisterschaft lobend erwähnt. Auch in diesem Jahr nahm die Schützengilde Drebkau am traditionellen Schützenball des Spree-Neiße-Kreises teil. Wir waren besonders auf das neue Ambiente und deren Kochkunst gespannt. Und wir wurden nicht enttäuscht. Zum ersten Mal waren wir im Waldhotel



in Roggosen zu Gast und erlebten eine rundum gelungene Veranstaltung. Für unseren stellvertretenden Vorsitzenden Rüdiger Krause gab es eine freundliche Überraschung. So wurde er für seine Arbeit im Verein mit der Verdienstnadel des Spree-Neiße-Kreises ausgezeichnet. Weitere Aktivitäten und Vorhaben für das Jahr sind unserer Homepage zu entnehmen.

K. Schwenk

Ballettunterricht bei Michael Apel

Regisseur, Choreograph, Entertainer, Schauspieler, Tänzer und...

Ballettunterricht bei Michael Apel heißt in erster Linie Unterricht im klassischen Tanz nach der Waganowa Technik. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern Grundkenntnisse im klassischen Tanz, die Bezeichnungen der Arm- und Beinpositionen und wesentliche Begriffe der Ballettsprache beigebracht. Zur Belebung und Ergänzung des Unterrichts setzt Michael Apel Übungen aus dem Neuen

künstlerischen Tanz ein, die an der Palucca Schule in Dresden entwickelt wurden.

So werden neben Körperhaltung und Disziplin auch Formen von Kreativität und Sozialverhalten geschult.

Dabei wird Musik verschiedenster Stile und Genre verwendet. Innerhalb des Unterrichts erarbeitet Michael Apel eine Choreographie um ein künstlerisches Ziel vorzugeben.



Für den Unterricht sind weiche Schuhe und Sportkleidung notwendig. Bitte geben Sie Ihren Kindern etwas zu Trinken (keine Glasflaschen) mit.

Jetzt auch bei uns Einstieg möglich!
Wir nehmen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren auf!

Lust bekommen?
Schnupperstunde möglich



Drebkau e.V.



Drebkau e. V. Bahnhofstr. 36, 035602/22212 o. 0177/7555686
oder in der Bahnhofstraße 36, 03116 Drebkau

8 Wochen vorbeugendes Herz-Kreislauf-Aufbautraining

Verbringen Sie auch die meiste Zeit des Tages im Sitzen? Gehen Sie selten zu Fuß und benutzen stattdessen Aufzüge und Rolltreppen? Haben Sie Lust, sich mal wieder richtig mit Spaß zu bewegen, sich zu entspannen und dabei noch etwas für Ihre Gesundheit tun?

Tun Sie etwas für sich und Ihr Herz!

Ob durch Radfahren, Joggen oder Walken, durch ein wohldosiertes Ausdauertraining wird das Herz-Kreislauf-System trainiert, das Wohlbefinden gesteigert und Risikofaktoren wie Übergewicht, Bluthochdruck und Stoffwechselstörungen vorgebeugt. Es ist gar nicht so schwer, seinen Alltag bewegungsaktiver zu gestalten und damit die eigene Leistungsfähigkeit mit gezieltem Training zu stabilisieren oder zu verbessern. Wie das geht, zeigen Ihnen qualifizierte Fachkräfte im Herz-Kreislauf-Training mit theoretischem Wissen und praktischen Übungen.

Trainingserfolge:

- die Verletzungsgefahr sinkt
- Knochenschwund (Osteoporose) wird vorgebeugt
- Muskelkraft und Beweglichkeit nehmen zu
- die Herzleistung steigt
- die Herzblutung und der Blutdruck werden ökonomisiert
- Leistungsniveau steigt
- Infarktrisiko sinkt

Dieses präventive Training wird von allen Krankenkassen in Kooperation mit



mindestens zu 80% bezuschusst. Bei Fragen setzen Sie sich mit uns in Verbindung: Tel.: 035602 / 22212, Bahnhofstr. 36 Drebkau.

www.sv-einheit-drebkau.de

SV EINHEIT DREBKAU

ABTEILUNG BILLARD

1. Mannschaft:

Drebkau verliert trotz guter Mannschaftsleistung

Der SV Einheit Drebkau ging mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft in das Spiel gegen SG Sachsendorf II. In der ersten Partie erspielte sich Ralf Krüger **(105) 190 Holz** und sein Gegenüber Peter Motz **(105) 218 Holz**. In der zweiten Partie erkämpfte sich Ronald Reuter **(91) 172 Holz** und sein Gegenüber Manfred Buder **(104) 191 Holz**. Im dritten Duell erspielte sich Hans Krohnfeld **(102) 183 Holz** und sein Gegenüber Heinz Witt **(113) 228 Holz**. Damit lag Drebkau zur Halbzeit nun schon mit 92 Holz in Rückstand. In der vierten Partie erarbeitete sich Siegfried Krüger gute **(120) 242 Holz** und sein Gegenüber Thorsten Kuberski **(113) 218 Holz**. Damit schrumpfte der Vorsprung auf 68 Holz zusammen. In der vorletzten Partie erspielte sich Stefan Schulze gute **(110) 232 Holz** und sein Gegenüber Andre Rublack **(133) 252 Holz**. Vor der letzten Partie lag Drebkau mit 88 Holz in Rückstand. Matthias Branig erspielte sich zur Halbzeit **140 Holz** und sein Gegenüber Roman Kölling **87 Holz**. Zum Ende wurde es nun doch noch ein enges Spiel. Matthias Branig erspielte sich gute **260 Holz** und sein Gegenspieler **179 Holz**.

Zum Ende verlor Drebkau das Spiel mit 7 Holz. Vor den letzten drei Spieltagen liegt Drebkau auf dem dritten Platz mit 22:8 Punkten hinter Tauer mit 24:6 Punkten. Spitzenreiter ist weiterhin Sachsendorf mit 26:4 Punkten.

SV Einheit Drebkau : SG Sachsendorf II 1279 : 1286 Holz

2. Mannschaft:

Drebkau festigt guten Tabellenplatz

Am vorletzten Spieltag festigte die SV Einheit Drebkau II gegen mitkongruent SV Werben 1892 III ihren guten Tabellenplatz. Die ersten Partie bestritten für Drebkau E. Ludwig **38 / 85 Holz** und für Werben B. Kulla **53 / 93 Holz**. In den Partien 2 und 3 erzielten für Drebkau S. Arras **58 / 90 Holz** und P. Kühn **41 / 89 Holz** für Werben erspielte U. Noack **30 / 61 Holz** und G. Rublack **46 / 73 Holz** so das Drebkau zur Halbzeit schon eine leichte Führung rausspielen konnte. In den nächsten zwei Partien festigte Drebkau den Vorsprung dabei erzielten W. Martens **50 / 88 Holz** und B. Arras **40 / 86 Holz** ihre Gegenspieler F. Grabia und A. Kossick erzielten 52 / 93 und **44 / 81 Holz**. Schlussspieler R. Reuter erzielte gute **56 /**

104 Holz sein gegenüber H. Starick erreichte **20 / 76 Holz**. Damit war der Sieg perfekt und Drebkau kann ruhigen Gewissens den letzten Spieltag gegen die SV Leuthen/Oßnig V angehen.

SV Einheit Drebkau II : SV Werben 1892 III 542 : 477 Holz

Nächste Termine :

13.02.09 SV Hänchen 01 II : SV Einheit Drebkau I
15.02.09 SV Einheit Drebkau II : SV Leuthen / Oßnig IV
22.02.09 SV Müschen/Bobow IV : SV Einheit Drebkau III
27.02.09 SV Einheit Drebkau I :VBSF Cottbus IV
Gut Holz

ABTEILUNG KEGELN

Die **Damenmannschaft** trat am 08.02.2009 zum 3. Turnier bei ESV Lok Cottbus an. An diesem Turnier nahmen alle 4 Mannschaften teil. Das Turnier gewann SV Einheit Drebkau mit **1521 Holz**, wobei Susen Röschel im 1. Durchgang mit hervorragenden **412 Holz** vorlegte und als Tagesbeste hervorging. Auch wollen wir Sportfreundin Doris Noack erwähnen, die im letzten Durchgang mit sehr guten **387 Holz** das Spiel noch einmal zur Spannung brachte. Somit gewann „SV Einheit“ das Turnier mit **3 Holz**.

Den 2. Platz erreichte BSV Friedrichshain mit 1518 Holz, der 3. Platz ging an den ESV Lok Guben mit 1448 Holz und ESV Lok Cottbus belegte den 4. Platz mit 1419 Holz.

Die **gemischte Mannschaft** muss sich erst am 28.02.2009 in der Rückrunde beim "KSV 90 Weißwasser" verteidigen.

Zum fälligen Punktspiel reisten unsere **Senioren** am 31.01.2009 nach Herzberg und verloren diesen Wettkampf auf den Schwer zu bespielenden Bahnen auch deutlich mit 1539 zu 1377 Holz. Das es jedoch überhaupt zum Kräfteressen kam, ist unserer Sportkameradin Annelis Kruse zu verdanken, die für die nicht einsatzfähigen Kegler G. Böhm, U. Biela und F. Buder als Ersatzspielerin einsprang und mit einer respektablen Leistung von erzielten 350 Holz sogar ihren Mann hinter sich ließ. Leider wurde diese Initiative nicht belohnt und die von ihr erspielten Punkte vom Staffelleiter nachträglich wieder abgezogen, da lt. der noch gültigen Wettspielordnung in der Verbandsliga keine „gemischten“ Mannschaften zugelassen

sind. In der Kreisliga gilt diese Praxis dagegen seit Jahren. Wir werden das Problem erneut an den DKB herantragen und auf eine schnelle Reaktion drängen, da sonst nach Falkenberg und Senftenberg eine weitere Mannschaft ihren Spielbetrieb einstellen muss.

Gut Holz

ABTEILUNG FUSSBALL:

I. Männermannschaft:

Kreispokal-Achtelfinale - Einheit nach überzeugender Leistung eine Runde weiter

SV Einheit Drebkau - SV Rot/Weiss Forst 3:1 (1:0)

Mit einer insgesamt überzeugenden Leistung ist der SV Einheit in das Achtelfinale des Kreispokals eingezogen. Gegen die Gäste aus der Rosenstadt hatte Trainer Heiko Stehphan die Mannschaft auf einigen Positionen umbesetzt. Ronny Herenz rückte auf den Liberoposten. Frank Kunze und Dennis Wietasch spielten im zentralen Mittelfeld. Speziell in der ersten Halbzeit lief der Ball sehenswert durch die Einheit-Reihen. Trotz der schwierigen Bodenverhältnisse entwickelte sich ein ansehenswertes Spiel. Lohn der Bemühungen war die 1:0 Führung für Einheit, als Sebastian Arras einen Fehler der Forster Abwehr resolut ausnutzte. Einheit blieb zunächst auch nach dem Wechsel am Drücker, erneut war es Sebastian Arras, der wiederum erfolgreich war und auf 2:0 erhöhte. Danach ließ Einheit die Zügel schleifen. Die Gäste kamen nun besser ins

Spiel. Nach einer Unachtsamkeit in der Einheit-Abwehr entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter, der zum Anschluss führte. In der Folgezeit plätscherte das Spiel etwas vor sich hin. Die Forster wurden nun etwas offensiver, doch echte Torgefahr konnten sich nicht entwickeln. Einheit versäumte es, die sich bietenden Räume effektiver zu nutzen. Zu oft kam der entscheidende Pass nicht an. Letztlich sorgte Ronny Herenz mit einem sehenswerten Freistoßtor für die endgültige Entscheidung.

Am Ende ein hoch verdienter Einheitsieg, der für die kommenden Aufgaben hoffen lässt. Gerade in der ersten Halbzeit demonstrierte die Mannschaft eine ansprechende Leistung, die genug Selbstvertrauen geben dürfte.

Tore: 1:0, 2:0 Arras (18., 49.), 2:1 Woithe (53. Strafstoß), 3:1 Herenz (79.)

Zuschauer: 70

Nächstes Spiel - RÜCKRUNDENAUFTAKT:

Sonnabend, 28.02.2009:

Blau/Weiß Schorbus - SV Einheit Drebkau

Altliga:

Die Altligamannschaft trifft sich am Freitag, 13.02.09 zum Kegelabend auf der Bahn in Drebkau. Beginn ist um 19.00 Uhr. In den kommenden Wochen ist dann jeweils freitags um 18.30 Uhr Training auf dem Sportplatz.

Abteilung Fußball

OT Greifenhain

Einladung zum ersten Kaffeemittag im Jahr 2009

Genau zwischen Fastnacht und Frauentag, am Donnerstag, dem 5. März 2009, wie immer um 15.00 Uhr, wollen wir uns zum ersten Kaffeemittag in diesem Jahr im Dorfhaus treffen.

Programm, Essen und Trinken sind gesichert, natürlich das Passende zu diesem Zeitraum.

Zum Programm sei schon verraten, fast alle werden sich hier wiederfinden - bei Bildern aus vielen Jahren Greifenhainer/Radensdorfer Fastnacht.

Für alle, die Drebkauer Karneval miterleben wollen, besteht dazu die Möglichkeit beim traditionellen Seniorenkarneval am 24. Februar 2009 (s. Drebkauer Heimatblatt vom 31.01.). An- und Abfahrt wird organisiert / Anmeldungen dafür bitte bei Gritta Küch (22151) oder Christa Schulze (20569)

Für den Vorstand
Eure Gritta Küch



OT Leuthen

Einladung Jahreshauptversammlung 2009 des SV Leuthen/Kl. Oßnig e.V.

Hiermit sind alle Vereinsmitglieder des SV Leuthen/Kl. Oßnig e.V. recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung

**am 27.02.2009, um 19:00 Uhr
in die Speisegaststätte
„Leutnant von Leuthen“**

auf dem Sportplatz in Leuthen eingeladen.

Tagesordnung

Begrüßung und Eröffnung
Bericht des Vorstandes
Berichte der Abteilungen
Kassenbericht (Kassenbestand / Jahresrechnung 2008)
Bericht der Kassenprüfer
Diskussionen und Anmerkungen zu den Berichten
Entlastung Vorstand
Bekanntgabe Haushaltsplan 2008 mit Diskussion
Bestätigung Haushaltsplan 2008
Änderung der Finanzordnung
sonstiges

Vorstand
SV Leuthen/Klein Oßnig e.V.

SV Leuthen/Klein Oßnig, Abt. Billard

BILLARDKEGELN

Tolles Ergebnis unseres Kreisligateams

Landesliga Süd, 13. und 14. Spieltag: Mit Ersatzleuten startete die II. bei ihren Heimspielen. Am Samstag war Tabellenerster FSV Spremberg II. zu Gast. Zu Beginn gerieten die Oßniger mit Rudolf Dürre (89) 176, Ralf Richter (114) 249 und Carsten Kappel III. (82) 180 gleich in Rückstand, denn die Gäste erzielten dagegen mit Werner Jürgensen (110) 236, Mario Filter (117) 260 und Robert Schütz (113) 215 einen Vorsprung von 111 Holz. Auch Torsten Aleth (93) 214 hatte nicht seinen besten Tag, nur Klaus Stahr (131) 273 und Norman Schötz (154) 272 spielten feine Partien, mit guten Zahlen, wobei Norman noch einiges verschenkte. Die Spremberger Edgar Peter (138) 286 und Eckhard Klinner (96) 221 waren weiter auf dem Vormarsch, obwohl diese auch unter ihren MGD blieben, wobei unsere II. ihr schwächstes Spiel machte.

**SV Leuthen/Klein Oßnig II. : FSV Spremberg II.
1364 : 1421 Points.**

Am Sonntag trat Chemie Tschernitz II. bei uns an. Obwohl unsere II. stets in Führung lag, konnten einige Einzelresultate nicht überzeugen. Es spielten in Folge Torsten Aleth (143) 258, Rudolf Dürre (110) 224, Hartmut Kühn III. (106) 219, Matthias Schulze III. (113) 230, Norman Schötz (137) 242. Die Endpaarung zwischen Klaus Stahr, der mit 37 Kegel vor ins Rennen ging, gegen Maika Daniel brachte nochmal Spannung, denn der Halbzeitstand war 111 zu 143 für Maika, da diese aber dann abbaute 243, reichten Klaus 238 P. zum Sieg.

**SV Leuthen/Klein Oßnig II. : BSV Chemie Tschernitz II.
1411 : 1379 Points.**

1. Kreisliga, 15. Spieltag. Im Heimspiel hatte unsere III. SG Burg IV. zu Gast. Bei den Gastgebern eröffnete Carsten Kappel (133) 248 den Reigen, ihm folgten mit gleich guten Zahlen Maik Plocinniak (114) 250 und Günter Wache (133) 251, damit hatten sie schon 108 Kegel Vorsprung. Nachwuchstalente Eric Nowka, AK 17, hatte Anfangsschwierigkeiten (97), kam aber noch auf 229 P., nun folgten Hartmut Kühn (100) 236 und Käpten Matthias Schulze (137). Er rundete das geschlossene Mannschaftsergebnis zu ihrem höchsten dieser Saison mit 242 Points ab. Die Burger mit einigen Schwachstellen kamen da nicht ran, ihre Besten waren Christian Beck (105) 220, Volkhard Linke (126) 215 und Christian Schulz (110) 211 P.

**SV Leuthen/Klein Oßnig III. : SG Burg IV.
1456 : 1202 Points.**

1. Kreisklasse B, 13. Spieltag. Zum letzten Spiel dieser Serie, war SV Ströbitz I. der Gast unserer IV., die eine schwache

Vorstellung bot. Lediglich Jens Rudolph (41) 101 und Klaus Gubatz (61) 86 wären zu nennen. Die Ergebnisse unseres Teams in Folge mit Stefanie Kappel (59) sehr gute 102, Andre Krause (47) 80, Marleen Dürre (34) 70, Raik Bogacz (33) 90, Dieter Flögel (59) 93 und Stefan Wagner (45) 84 P.

**SV Leuthen/Klein Oßnig IV. : SV Ströbitz I.
519 : 432 Points.**

1. Kreisklasse C, 13. Spieltag. Gegen eine stark aufspielende Heimmannschaft SG Gallinchen III, hatte unsere noch immer Schwächelnde V. nichts auszurichten. Die Besten der Gastgeber waren Eberhard Heinrich (51) 106, sowie H.-Joachim Werchosch (41) 91. Unser Team erspielte folgende Zahlen, Werner Dürre (56) 96, Bernd Stosik (40) 82, Franz Komorowski (34) 68, Michael Seltmann (36) 74, Sven Hänig (46) 75 und Josef Anderlik (32) 68 P.

**SG Gallinchen III. : SV Leuthen/Klein Oßnig V.
552 : 463 Points.**

BIRILLI

Start in die neue Serie, große Billardtische, Mini-Kegel, 5-Kegelbillard

Diese Billard-Disziplin ist in Italien und Argentinien stark, aber auch in anderen Ländern verbreitet und wird auch in unserem Verein mit Erfolg gespielt.

So fand am vergangenen Wochenende bei uns das 1. Punktspieltourier der Bundesliga zwischen **SV Rhinow, 1 Chemnitzer BC und SV Leuthen/Klein Oßnig statt.**

So konnten unsere Akteure Erhard Drechsler, Sven Petzke und Martin Maltzahn ihre Spiele gegen Chemnitz und Rhinow jeweils mit 7 : 2 Punkten gewinnen. Hierbei werden die Punkte mit 3 Satzgewinnen bis 50 Points pro Partie erzielt, jeder Spieler absolviert pro Spiel 3 Partien. Martin Maltzahn war bei allen erfolgreich. Der 1. Chemnitzer BC besiegte den SV Rhinow mit 5 : 4 Punkten.

Vorschau : Billardkegeln die letzten Spiele der Saison 2008/2009.

Bundesliga 13. u. 14. Spieltag, Samstag 14. 2. 2009, 15 Uhr L/O I. : SV Neu- zauche, Sonntag 15. 2., um 10 Uhr L/O I. : VBSF Cottbus I.; Landesliga Süd 15. u. 16. Spieltag, Samstag 21. 2. um 15 Uhr L/O II. : CH. Tschernitz II., Sonntag 22. 2. um 9 Uhr L/O II. : Kolkwitzer SV I.; 1. Kreisliga 17. Spieltag Freitag 27. 2. um 19 Uhr SV Müschen/Babow I. : L/O III.; 1. Kreisklasse C 14. Spieltag, Sonntag 15. 2. um 9 Uhr SV Einheit Drebkau II. : L/O V.;

5-Kegelbillard Bundesliga, 2. Spieltag, in Neschwitz am Samstag 28. 2. um 10 Uhr SV Bl./W. Neschwitz : L/O I., um 15 Uhr L/O I. : SV Friedland I. .

Šula za dolnosorbisku ric a kulturu/ Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur
Sielower Str. 37, 03044 Chóćebuz / Cottbus • Tel. 0355 – 79 28 29 / Faks. 0355 – 78 42 633
E-mail: Niedersorbische_Sprachschule@t-online.de
Leiterin Maria Elikowska-Winkler



In der Spintezeit - wendische Runde in Burg Montag 2.03.09

Am Montag, dem 2. März sind um 14:03 Uhr alle Interessierten und Neugierigen in die Gaststätte „Glück Auf“ eingeladen. Wer noch ein tüchtiges Spinnrad oder andere Lieblingshandarbeiten hat, kann sie gern zu dem gemütlichen Nachmittag mitbringen.

Das Gespräch mit der wendischen pójsynoga wird sich diesmal um die Spinte in alten Zeiten und um Schabernack in Spinnstube drehen.

Vortragsreihe über wendisches Brauchtum Dienstag 3.03.09

Die Vortragsreihe in Lübbenau, in der Galerja Utaciani, Karl-Marx-Str. 3, findet dienstags um 18:30 – 20:00 Uhr (5 mal) statt und beginnt ab dem 3. März. Sie beschäftigt sich mit der Etymologie des wendischen Brauchtums und seiner Symbolik. Die Referentin Christel Lehmann-Enders schildert historische Figuren, ihre Bedeutung und erklärt ihre sorbische (wendische) Bezeichnung. Wendische Volkslieder und Volksweisen haben in der Brauchtumpflege ihren festen

Platz. Auch die Trachtenvarianten sind an Anlass und Alter gebunden.

In dem Kurs werden die Tracht des Kirchspiels Lübbenau, Vetschau-Raddusch und ihre einzelnen Trachtenteile vorgestellt. Die sorbischen (wendischen) Bezeichnungen für Bräuche und Trachten fließen in den Vortrag mit ein.

Zur Spinte nach Schmogrow

Donnerstag 5.03.09

Im Sportlerheim trifft sich am Donnerstag, dem 5.03.09 um 14:30 Uhr die wendische *pójsynoga* zur Spinte. Wer noch ein Spinnrad besitzt und gar Wolle oder Flachs mitbringt, ist herzlich willkommen. Wenn sich das Rädchen dreht, kommen die alten Erinnerungen wieder. Mit Scherz, Spaß und Lied soll der Nachmittag an diese Winterbeschäftigung gedacht werden.

Verzierung von Ostereiern in der Sprachschule

Do 5.03.09 und Mi 11.03.09

Wachsmaltechnik Anfänger und Fortgeschrittene
Die Färbung und das Aufbringen von Symbolen und Verzierungen auf die Eierschale ist eine der ältesten volkskünstlerischen Äußerungen der Menschheit. Eine der beliebtesten Schmucktechniken zum Verzieren von Ostereiern ist die Wachsmaltechnik. Flamme, Federkiel, Wachs, Schere, Bleistift, Nadel – wenige Utensilien reichen aus, um die kleinen Kunstwerke anzufertigen. Am Donnerstag, dem 5.03.09 findet ein Anfängerkurs, am Mittwoch, dem 11.03.09 – für Fortgeschrittene für die Wachsmaltechnik in der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur statt, beide von 18:00–20:15 Uhr. Mitzubringen sind 3 ausgeblasene oder hartgekochte weiße Eier, Schere, weicher Bleistift und ein Haargummi.

Sorbisch (Wendisch) für Fortgeschrittene

Freitag 13.03.09

Im monatlichen Rhythmus findet in Cottbus freitags um 16:30 – 20:00 Uhr ein Sprachkurs für Interessierte mit Vorkenntnissen statt. Der nächste Termin ist der 13.03.09.

Weitere Nachfragen und Anmeldung in Cottbus bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur unter 0355 – 79 28 29.

Frakturschriften – kalligrafische Vertiefung

Freitag 13.03.09

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht der kalligrafische Umgang mit den Frakturschriften. Ausdruckswerte der Schriftbilder und Formen der Textur, Schwabacher und Fraktur werden gegenüber gestellt und das Schreiben mit der Breitfeder vertieft. Weitere Schwerpunkte sind die Aufbereitung des Textes für die Kalligrafie sowie die Blattgestaltung. Der Kurs findet freitags, alle zwei Wochen, jeweils 17:00–20:00 Uhr statt. Termine: 13.03.09, 27.03.09. Materialien: Papier/Zeichenkarton A3, Tinte und Aquarellfarben, Federhalter, Bandzugfeder ca. 2mm, Textmaterial

Weißstickerei

Sonnabend 14.03.09

Kurs unter fachlicher Anleitung

Durch die Reduzierung der Farbigkeit besitzt die Weißstickerei zusätzlich zu Elementen der Plattstickerei viele graphische Details, die wir in verschiedenen Ausprägungen in den Trachten des sorbischen Siedlungsgebietes vorfinden. Um diese graphischen Effekte zu erzielen, kommen besondere Techniken zur Anwendung. In diesem Kurs werden die Handarbeitstechniken für Lochstickerei und Ausschneidearbeiten, Monogramm- und Hochstickerei sowie der Hohlsaum vorgestellt und vermittelt. Der Kurs findet sonnabends Nachmittag alle zwei Wochen, jeweils 13:00–16:00 Uhr statt. Termine: 14.03.09, 28.03.09. Materialien: Stickrahmen falls vorhanden mitbringen, Stickmaterial und Mustertuchvorlage werden gestellt.

Stickmotive selbst gezeichnet – Kurs unter fachlicher Anleitung Sonnabend 14.03.09

Weitere Nachfragen und Anmeldungen in Cottbus bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur unter

Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Dienststellen

Stadtverwaltung Drebkau

Spremler Straße 61, 03116 Drebkau Telefon (035602) 562-0, Telefax (035602) 562-60 • E-Mail: kontakt@drebkau.de

Sprechstunden

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr
Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Polizei Notruf 110 Revierpolizei,

Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau, Tel. (035602) 937

Sprechstunden

Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Polizeiwache Spremler Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau

Frau Elke Hauswald Tel. (035602) 20784

Frau Sabine Rescher Tel. (035602) 22024

Nächste Sprechstunde am 23.03.2009, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Casel

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“ Am Markt 10, 03116

Drebkau Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau Tel. (035602) 792, Telefax (035602) 51067

Sprechstunden

Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Leiter: Herr Jörg Ecker, Tel. 0172/3144097 Revierleiter: Herr Joachim Nugel, Tel. 0173/2007643 Revier Drebkau: z. Zt. Vertr. Herr Thomas Conrad, Tel. 0355/4687403, 0173/2008673 Revier Casel: Herr Stefan Rescher, Tel. 035602/51055 Revier Schorbus: Herr Klaus Frömming, Tel. 035602/51049, 0173/2008669

Stadtbibliothek Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau Tel. (035602) 51965

E-Mail: Bibliothekdrebkau@hotmail.de

Öffnungszeiten

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Seniorenclub des DRK, Am Markt 10, 03116 Drebkau

Tel. (035602) 603

Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925

Pflegenotruf (035751)27804

DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung Telefon (035603) 554

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-Agrar.-Ing. L. Helbig, Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau; Tel. (035602) 21736

Telefonnummer für mobile Entsorgung der abflusslosen

Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/58290**

Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst**Dr. M. Loppar**

Drebkauer Hauptstraße 32
03116 Drebkau
Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700

FA Hoffmann

Forststraße 3, 03116 Drebkau
(035602) 51570

Apotheke „Zum Kreuz“ Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 36, Tel. (035602) 601, 0152/25341122

Tierarztpraxis Dirk Eggert, Grünstraße 18, 03116 Drebkau

Betreuung Kleintiere TÄ Manuela Derlich, Tel. (035602) 419813
Betreuung Großtiere TA Dirk Eggert (0174) 9459709

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich Drebkau

Leitstelle Cottbus, Tel. 01805/582223500 oder 01805/582223510

Bereitschaftsdienste der Ärzte im Bereich Welzow/Neupetershain

Leitstelle Cottbus, Tel. 01805/582223640

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Cottbus Land

Zahnarztbereitschaft Cottbus Land

* 15.02.2009 Dr. med. Ulrich Kröher (0151) 14932559

* 16.02. – 22.02.2009 Dipl. Stom. Petra Schmidt (035601) 31956 /
(0174) 3460948

* 23.02. – 28.02.2009 Dipl. Stom. Jörg Heduschka
(035606) 40010 / (0172) 3586425

Zeiten der Bereitschaftsdienste

Montag – Freitag 20.00 – 07.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 07.00 – 07.00 Uhr

In Notfällen nach telefonischer Absprache.

Notdienstbereitschaft der Apotheken 15.02.2009 – 28.02.2009

15.02.2009 Ströbitzer Apotheke, Schweriner Str. 3, 03046
Cottbus Tel. (0355) 793887

Apotheke an der Priormühle

16.02.2009 Süd-Apotheke, Thierbacher Str. 1, 03048 Cottbus,
Tel. (0355) 533810

- 17.02.2009 Apotheke in der Spreegalerie
Paracelsus-Apotheke, Zuschka 37, 03044 Cottbus,
Tel. (0355) 871632, Uhland-Apotheke, Uhlandstraße
53, 03050 Cottbus, Tel. (0355) 541571
- 18.02.2009 Apotheke am Altmarkt, Berliner Straße 1, 03046
Cottbus, Tel. (0355) 793231
- 19.02.2009 Apotheke am Goethepark, Franz-Mehring-Straße 12,
03046 Cottbus, Tel. (0355) 4869092
- 20.02.2009 Apotheke am Klinikum, Thiemstraße 112, 03050
Cottbus, Tel. (0355) 470086
- 21.02.2009 Sonnen-Apotheke, Kolkwitzer Straße 36, 03046
Cottbus, Tel. (0355) 3817817
- 22.02.2009 Apotheke im Cottbus-Center, Sielower Chaussee,
03044 Cottbus, Tel. (0355) 872961
Apotheke im Lausitzpark, Madlower Chaussee 4,
03058 Groß Gaglow, Tel. (0355) 541608
- 23.02.2009 Die Passagen-Apotheke, Vetschauer Straße 10,
03048 Cottbus, Tel. (0355) 478040
Apotheke „Zum Kreuz“, Drebkauer Hauptstraße 36,
03116 Drebkau, OT Drebkau, Tel. (035602) 601 /
(0152) 25341122
- 24.02.2009 Elisen-Apotheke, G.-Hauptmann-Str. 15 / Süd 10,
03044 Cottbus, Tel. (0355) 7811210
Carl-Thiem-Apotheke, Thiemstraße 124, 03050
Cottbus, Tel. (0355) 8699463
- 25.02.2009 Flamingo-Apotheke, Bahnhofstraße 63, 03046
Cottbus, Tel. (0355) 780730
- 26.02.2009 Galenus-Apotheke, K.-Marx-Str. 14, 03044 Cottbus,
Tel. (0355) 24378
- 27.02.2009 Pluspunkt-Apotheke,
- 28.02.2009 Max & Moritz Apotheke, Kauperstraße 38, 03044
Cottbus Tel. (0355) 874947
Pückler-Apotheke, W.-Seelenbinder-Ring 4a, 03048
Cottbus, Tel. (0355) 532349

Zeiten der Notdienstbereitschaft

Der Dienst erfolgt von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des darauf folgenden
Tages.

Trauer/ Danksagungen

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und
Ururoma

Gerda Löwa

geb. Marquart

* 05.09.1919 † 01.02.2009

In stiller Trauer

**Die Kinder, Enkelkinder,
Urenkel und Ururenkel**

Löschen, im Februar 2009

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fin-
det am Montag, dem 16. Februar 2009, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Schorbus statt.

**Danksagung**

Die liebevolle und herzliche Anteilnahme, die
uns beim Heimgang unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gertrud Dürrwald

auf vielfältige Weise entgegengebracht wurde, hat uns wohl getan.
Dafür danken wir besonders allen Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten. Unser Dank gilt ebenfalls den
Schwestern der Diakonie Welzow, den Ärzten Herrn Hoffmann
und Frau Dr. Loppar, Herrn Pfarrer Marnitz für seine tröstenden
Worte, dem Bestattungsinstitut Marquardt, dem Posaunenchor aus
Drebkau, dem Blumengeschäft Marion Feiertag und der Gaststätte
„Schön Obñig“ in Klein Obñig.

In stiller Trauer,
im Namen aller Hinterbliebenen
Die Kinder

Leuthen, im Februar 2009



*Es sind die Lebenden,
die den Toten die Augen schließen.
Es sind die Toten,
die den Lebenden die Augen öffnen.*



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme zum Ableben meiner lieben Ehefrau

Christa Mund

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlichen dank. Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Petra Pavlikova und ihrem Team, der Diakonie Welzow, dem Carl-Thiem Klinikum Cottbus, der Pfarrerin Frau Angelika Scholte-Reh und Wolfram Bestattungen.

In stiller Trauer

Ehemann Kurt Mund mit Familie

Greifenhain, im Februar 2009



Foto: Justin Coupertino/EAA

Nahrung für alle

Die weltweit produzierten Nahrungsmittel könnten ausreichen, um die Weltbevölkerung zu ernähren. Faire Handelsbeziehungen, nachhaltige Landwirtschaft und eine Konsumwende bei uns tragen dazu bei. Bitte helfen Sie mit und übernehmen Sie Verantwortung für unsere Eine Welt.

Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen.
Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Helfen steht jedem gut.

Jette Joop, Designerin und DRK-Botschafterin



Mach-mit-DRK.de

Eines für alle .

SCHLACHTEFEST
in Leuthen
am 14.02. und 15.02.2009

Speisegaststätte
„Zum Leutnant von Leuthen“
Böhmische Küche

Koschendorfer Str. Am Sportplatz
03116 Drebkau OT Leuthen

Tel./ Fax: 035602 - 51211



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke
und Überraschungen anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Kindern mit
Familien, den Verwandten, Freunden und Bekannten, dem
Team unserer Gaststätte „Leutnant von Leuthen“ für die
gute Bewirtung sowie „Mucko“ für die musikalische
Umrahmung.

Renate und Helmut Wussogk
Leuthen, 24.01.2009

**HIER Könnte
Ihre
Anzeige stehen!**

E-Mail an:
info@druckerei-greschow.de

BAUEN, KAUFEN, FINANZIEREN!

Hypotheken-Konditionen:

Zins nom. p.A.	4,20 %
Festschreibung	10 Jahre
Auszahlung	100 %
effekt. Jahreszins:	4,30 %



Büro für Baufinanzierung Norbert Lehmann
03103 Neupetershain, Bauernsiedlung 14,
Tel./Fax: 03 57 51/ 1 00 16
www.baufinanzierungen-lehmann.de

Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht,
geschlagen, sexuell gedemütigt –
vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!

www.weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)

Info-Telefon (01803) 34 34 34

WIR SIND **NICHT** BILLIG! NUR GÜNSTIG.

PRODUKTE IM ÜBERBLICK

Geschäftsausstattungen, Visitenkarten, Prospekte, Flyer, Preislisten, Amtsblätter, Loseblattwerke, Kundenzeitschriften, Programmhefte, Mitarbeiterzeitschriften, Kalender, Werbedrucke, Handzettel, Glückwunschkarten, Hochzeitskarten, Urkunden, Plakate, Postkarten, Durchschreibesätze... u.v.m.

DRUCKEREI GRESCHOW
Kochstraße 23 - 03119 Welzow
Telefon: (03 57 51) 2 81 58
Fax: (03 57 51) 2 70 82
www.druckerei-greschow.de

NEU

Die Anzeigenannahme für das Heimatblatt erfolgt jetzt auch über die Druckerei Greschow
Tel: 03 57 51/ 2 81 58

sowie weiterhin über Frau Laurisch
Tel: 03 56 02/ 5 62 28



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Ihr Chevrolet- und KIA - Vertragshändler
Autohaus AVS GmbH Drebkau

Schwarzer Weg 112 • 03116 Drebkau
Tel.: 035602 / 733 • Fax: 035602 / 763



CHEVROLET

Tauschen Sie "ALT gegen NEU!"

Die Umweltprämie macht es möglich

KIA Picanto 1,1 Start
mit Klima

Neuwagen mit
Tageszulassung
aus 01-2009 • 0 km

HAUSPREIS:
9.740,- €

- Preisnachlass für
Abwrackprämie:
2.500,- €



**ENDPREIS
NUR BEI UNS:
7.240,- €**

Abbildung zeigt Sonderausstattung